

## Vorbereitungslehrgang zur GP der LG Nordrhein-Westfalen



**Manchmal tut Kuscheln einfach gut.**

Zum mittlerweile traditionellen Vorbereitungslehrgang der LG NRW trafen sich am 08/09. Juli neun Hundeführer im Forstrevier Weidenbach bei Manfred Klöppel. Dieser hatte gewohnt zuverlässig alle Vorbereitungen getroffen, so dass wir ohne Verzögerungen mit den Hundeführern in zwei Gruppen ins Revier starten konnten. Dazu gehörte auch eine junge „Westfälische Dachsbracke“, deren Führer um Unterstützung bei der Einarbeitung seines Hundes gebeten hatte.

Nahezu ebenso zuverlässig scheinen wir ein Abonnement auf das heißeste Wochenende gebucht zu haben. Die Temperaturen erforderten wieder einmal Rücksicht und Anpassung an Mensch und Hund.

Zunächst wurden die Fährten für den nächsten Morgen gelegt, bevor die Hunde und ihre Führer mit den Revierfächern konfrontiert wurden. Bereits hier zeigte sich, dass bis zur GP noch die eine oder andere Baustelle abgearbeitet werden muss. Die Zeit hierfür ist vorhanden und nun liegt es an den Hundeführern dies umzusetzen. Zum Abschluss konnten die Hunde ihr Verhalten an der eingerichteten Pendelsau zeigen.



**Im Schatten werden die Hunde bei der Arbeit an der Pendelsau beobachtet**

Bei der Rückkehr zum Dorfgemeinschaftshaus fanden neben kühlen Getränken, die reichhaltig von Manfred Klöppel zubereiteten Gerichte reißenden Absatz. Natürlich nutzten wir den Abend in gemütlicher Runde zu einem regen Austausch über unsere Hunde, die Prüfung, den Verein und die Jagd.



### **Interessante Gespräche nach getaner Arbeit.**

Sonntag stand im Zeichen der Kunstfährten. Hier trennte sich ein Stück weit die Spreu vom Weizen und nicht alle Gespanne konnten den Erwartungen gerecht werden. Aber auch hier bleibt noch Zeit, gezielt die vorhandenen Defizite abzubauen. Ich hoffe, die Hundeführer nehmen dies als Ansporn um bei den nächsten gemeinsamen Übungen ihre Hunde entsprechend zu präsentieren.

Nach einer abschließenden Besprechung traten wir die Heimreise an, verbunden mit einem herzlichen Dank an Manfred und allen, die zum Gelingen und dem Austausch beigetragen haben.

Auf meinem Weg zurück ins Rheinland stieg die Außentemperatur laut Anzeige im Auto auf 40 Grad, bevor heftige Gewitter bereits unterwegs für eine willkommene Abkühlung sorgten.

Text und Fotos: Willi Pielen